



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

**Einwurf-Einschreiben**

Herrn  
Fabio De Masi



HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97  
10117 Berlin

REFERAT/PROJEKT V B 5

TEL

FAX

E-MAIL

DATUM 9. August 2021

BETREFF **Informationsfreiheitsgesetz des Bundes (IFG);**

**European Payment Initiative**

BEZUG Ihr Antrag vom 9. November 2020

ANLAGEN 8

GZ **V B 5 - O 1319/20/10431**

DOK **2021/0553686**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrter Herr De Masi,

in Ihrer E-Mail vom 9. November 2020 stellen Sie folgenden Antrag nach dem IFG:

„*bitte senden Sie mir Folgendes zu:*

*sämtliche der Behörde vorliegenden oder von ihr erstellten Dokumenten zur ‚European Payment Initiative‘, insbesondere Berichte, Schreiben oder Informationen zu Treffen, darunter interne Kommunikation, Vermerke, Gesprächsvorbereitungen, Leitungsvorlagen, Sprechzettel und Kommunikation mit anderen Behörden“.*

Über Ihren Antrag entscheide ich nach § 1 Absatz 1 Satz 1 IFG in einem ersten Teilbescheid wie folgt:

- I. Dem Antrag gebe ich wie nachfolgend dargestellt statt. Zu weiteren von Ihrem IFG-Antrag erfassten Dokumenten ergeht noch ein weiterer Bescheid.
- II. Zu den Kosten ergeht noch ein gesonderter Bescheid.

Begründung:

Zu I.

a)

Zu Ihrem Antrag wurde eine Reihe von Dokumenten recherchiert.

Als nicht von Ihrem Antrag umfasst, habe ich dabei die Beantwortung der Schriftlichen Frage Nr. 209 für den Monat November 2019 (MdB Dr. Danyal Bayaz) und der Kleinen Anfragen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, BT-Drs. 19/23371 vom 14. Oktober 2020 und der Fraktion DIE LINKE BT-Drs. 19/23517 vom 20. Oktober 2020 betrachtet, da Ihnen die Antworten darauf vorliegen bzw. zugänglich sind.

Des Weiteren wird Ihr Antrag in Bezug auf „erstellte Dokumente“ so ausgelegt, dass Sie Leitungsvorlagen oder andere interne Dokumente jeweils in ihrer endgültigen „erstellten“ Version (und nicht die Versionen der Vorentwürfe) erhalten.

Rein organisatorische E-Mails, in denen es inhaltlich nicht um die EPI geht, sondern beispielsweise um Terminabsprachen oder Anforderungen von Gesprächsunterlagen, habe ich ebenfalls teilweise in Bezug auf Ihren IFG-Antrag außer Betracht gelassen.

b)

Die European Payment Initiative (EPI) ist eine privatwirtschaftliche Initiative, welche die Schaffung eines paneuropäischen Zahlungsverkehrssystems zum Ziel hat. Die Initiative stellt sich und ihre Mitglieder online vor (<https://www.epicompany.eu/>). Behörden und Zentralbanken in Europa haben ihre Bereitschaft erklärt, im Rahmen ihrer Mandate die EPI und andere Marktinitiativen zu unterstützen.

Die Initiative wird auch von der Bundesregierung begleitet. Soweit das Thema im Bundesministerium der Finanzen (BMF) behandelt wird, geht es dabei um einen fortlaufenden Informations- oder Meinungsaustausch dazu. Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, eine einheitliche europäische Zahlungslösung zu entwickeln.

c)

Sie erhalten anliegend insgesamt 8 Dokumente, die zu Ihrem Antrag vom 9. November 2020 ermittelt wurden, soweit einer Herausgabe keine Ausschlussgründe nach dem IFG entgegenstehen.

In diesen Dokumenten sind Passagen geschwärzt bzw. unkenntlich gemacht. Grund dafür ist zum einen, dass in den Dokumenten das Thema EPI selten als einziges Thema behandelt

wird. Es ist vielmehr ein Thema unter vielen, so dass ich die Bereiche und Passagen in den Dokumenten geschwärzt habe, die nicht das Thema EPI betreffen. Diese Passagen sind nicht von Ihrem IFG-Antrag erfasst.

Darüber hinaus sind in diesen Dokumenten Passagen unkenntlich gemacht, die Meinungen, Einschätzungen oder Bewertungen in Bezug auf die EPI beinhalten. Geschwärzt sind auch entsprechende Passagen oder Gesprächsziele in Gesprächsvorbereitungen. Beides gehört zum Kernbereich exekutiver Eigenverantwortung und betrifft den inneren Kern exekutiver Meinungsbildung.

#### Schutz des Kernbereichs exekutiver Eigenverantwortung

Einem Informationszugang steht hier der Schutz des Kernbereichs exekutiver Eigenverantwortung entgegen. Im Bereich des Regierungshandelns ist dieser Ausschlussgrund vonseiten des Gesetzgebers als ungeschriebener verfassungsrechtlicher Ausschlussgrund anerkannt (vgl. BT-Drs. 15/4493 S. 12). Hiervon erfasst wird ein selbst von parlamentarischen Untersuchungsausschüssen grundsätzlich nicht ausforschbarer Initiativ-, Beratungs- und Handlungsbereich der Regierung. (BVerfG, Urteil vom 17. Juli 1984 - 2 BvE 11/83 -, BStBl II 1984, 634, BVerfGE 67, 100-146 Rn. 127 f.). Die Kenntnisnahme Dritter von Meinungen, Einschätzungen oder Bewertungen in Bezug auf die EPI könnte den laufenden und zukünftigen Abstimmungsprozess beeinflussen. Sogar bei abgeschlossenen Vorgängen kann der Ausschlussgrund einem Informationszugang unter dem Gesichtspunkt einer einengenden Vorwirkung im jeweiligen Einzelfall entgegenstehen. Informationen aus dem Bereich der Vorbereitung von Regierungsentscheidungen, die Aufschluss über den Prozess der Willensbildung geben, sind dabei schutzwürdig.

Sie begehren Informationszugang zu einer Vielzahl von Dokumenten, die im BMF das Thema „European Payment Initiative“ betreffen, darunter auch Unterlagen zu Treffen und Gesprächskontakten von Angehörigen des BMF. Der Kontakt zu und der regelmäßige Austausch mit externen Entscheidungsträgern ist ein wesentlicher Baustein für die erfolgreiche Arbeit des Hauses. Dies gilt gleichermaßen für den Leitungsbereich wie auch für die Fachebene im BMF. Das BMF ist in seinem Aufgabenbereich, vor allem bei aktuellen und anstehenden politischen Entscheidungen z.B. zu Gesetzesvorhaben, auf die Möglichkeit eines konstruktiven und unbefangenen Austausches mit Externen aus Gesellschaft und Wirtschaft angewiesen. Aber auch der laufende Meinungs- und Informationsaustausch ohne konkreten Anlass ist für die Aufgabenerfüllung des BMF unerlässlich. Dieser vermittelt dem BMF ein Bild über die aktuellen Geschehnisse in Gesellschaft und Wirtschaft. Diese Kontakte unterfallen dem Schutz der exekutiven Eigenverantwortung, denn sie dienen unmittelbar der Willensbildung im BMF zu den verschiedenen Themenfeldern bzw. Politikbereichen.

Eine sachgerechte Vorbereitung von derartigen Kontakten und Beratungen mit Externen wäre aber nicht mehr möglich in dem Wissen, dass derartige Unterlagen anschließend, auf entsprechende IFG-Anträge hin vollumfänglich veröffentlicht werden müssten: Ggf. für den oder die Gesprächspartner unvorteilhafte Informationen würden nicht mehr aufgenommen werden wie auch Vorteilhaftes, da dies bei einer Veröffentlichung ebenso nachteilige Nebenwirkungen für den weiteren Umgang mit diesen oder künftigen Gesprächspartnern verursachen würde.

Diese einengenden Vorwirkungen würden das BMF in seiner Funktion folglich massiv beeinträchtigen. Insbesondere zur Gesprächsführung erforderliche Zusatz-, Neben- oder Hintergrundinformationen und vor allem alternativ gefasste Gesprächsführungsvorschläge würden dadurch zum Schutz der Dritten, des BMF und seiner Arbeit unterbleiben.

### § 3 Nummer 3 b IFG

Der Zugang zu den Dokumenten ist auch nach § 3 Nummer 3 b IFG nur teilweise möglich. Hiernach besteht der Anspruch auf Informationszugang nicht, wenn und solange die Beratungen von Behörden beeinträchtigt werden.

Die EPI hat sich, wie bereits beschrieben, zum Ziel gesetzt, eine einheitliche europäische Zahlungslösung zu entwickeln. D. h., es handelt sich um ein aktuelles Thema, das ständig fortentwickelt wird und mit einem ständigen Austausch von Informationen einhergeht. Auf Seiten des BMF erfordert dies eine dynamische Meinungsbildung bzw. Überprüfung der bisher vertretenen Position. Dieser Prozess der fortlaufenden innerbehördlichen Meinungsbildung ist durch § 3 Nummer 3 b IFG geschützt. Ein von außen unbehelligter Meinungsaustausch sowie eine unbefangene Meinungsbildung wäre im BMF nicht mehr möglich, wenn jede Passage, die diesen Prozess abbilden würde, veröffentlicht werden müsste. Somit kommt neben dem ungeschriebenen Ausschlussgrund des Kernbereichs exekutiver Eigenverantwortung auch § 3 Nummer 3 b IFG vorliegend zur Anwendung.

Der behördliche Austausch mit Externen wäre eingeschränkt, wenn eine zielführende und sorgfältige innerbehördliche Gesprächsvorbereitung im BMF im Wissen um eine etwaige Veröffentlichungspflicht schlichtweg unterbleibt bzw. nicht mehr im erforderlichen Umfang erfolgen kann.

Der Zugang zu diesen Dokumenten kann daher nur teilweise ermöglicht werden.

d)

Zu einigen Dokumenten, über die in diesem Bescheid noch nicht entschieden wurde, wurden Drittbeteiligungsverfahren nach § 8 IFG eingeleitet. Das Ergebnis dazu steht noch aus. Da sich eine Reihe von im BMF erstellten Dokumenten inhaltlich darauf beziehen oder deren



Seite 5 Inhalt wiedergeben, kann auch über diese Dokumente erst nach Abschluss der Drittbeteiligung endgültig entschieden werden.

Die lange Bearbeitungsdauer bedaure ich sehr. Sie ist auch der Tatsache geschuldet, dass zahlreiche Dokumente zu Ihrem IFG-Antrag recherchiert und auf ihre Relevanz für Ihren IFG-Antrag geprüft und bewertet werden mussten. Die Aufbereitung für eine Herausgabe gestaltet sich ebenfalls sehr aufwändig. Zudem bitte ich zu beachten, dass eine Reihe von Arbeitseinheiten im BMF weiterhin in die Bewältigung der COVID-19-Pandemie eingebunden sind und diese Aufgaben vorrangig zu erfüllen sind. Es arbeiten auch im BMF viele Beschäftigte im Homeoffice, was die Recherche nach Dokumenten und deren weitere Bearbeitung erschweren kann.

Ich bitte hierfür um Verständnis.

Hinweis:

Bei den Dokumenten handelt sich teilweise um elektronische Kopien, die ein unzutreffendes Druckdatum aufweisen. Dieses bitte ich zu ignorieren, das tatsächliche Datum ergibt sich aus dem Sachzusammenhang.

Zu II.

Zu den Kosten ergeht noch ein gesonderter Bescheid.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bundesministerium der Finanzen, Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin, Widerspruch erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Weber

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.



**König, Astrid (V / V B 5)**

---

**Von:** Rieg Dr., Jürgen (VII A 3)  
**Gesendet:** Freitag, 18. Dezember 2020 12:43  
**An:** VII A 3 - BSB  
**Cc:** Friedrich Dr., Alexander (VII A 3)  
**Betreff:** WG: T. 24.1., 13h: mdBu Zulieferung:: Gespräch M mit Helmut Schleweis, DSGVO, am 30.01.20; Frist L C 1: 27.01., 16.00 Uhr  
**Anlagen:** WG: Debrief heutiges Gespräch St K - Schleweis; Gespräch M mit DSGVO VIIA3.docx  
**Priorität:** Hoch

VII A 3 - WK 5607/09/10005  
 zSa  
 Vielen Dank. JR

-----Ursprüngliche Nachricht-----

**Von:** Rieg Dr., Jürgen (VII A 3)  
**Gesendet:** Freitag, 24. Januar 2020 15:19  
**An:** Jantos, Dagmar (VII B 1) <Dagmar.Jantos@bmf.bund.de>  
**Cc:** Referat VII B 1 <VII B 1@bmf.bund.de>; Dietze, Doris (VII A 3) <Doris.Dietze@bmf.bund.de>; Buchalik, Barbara (VII A 3) <Barbara.Buchalik@bmf.bund.de>  
**Betreff:** WG: T. 24.1., 13h: mdBu Zulieferung:: Gespräch M mit Helmut Schleweis, DSGVO, am 30.01.20; Frist L C 1: 27.01., 16.00 Uhr  
**Priorität:** Hoch

Liebe Frau Jantos,

anbei unsere Überarbeitung. Informativ das Debrief von dem St K-Gespräch im Dezember.

Mit freundlichen Grüßen  
 Jürgen Rieg

---

Referat VII A 3  
 Tel. 4872

-----Ursprüngliche Nachricht-----

**Von:** Jantos, Dagmar (VII B 1) <Dagmar.Jantos@bmf.bund.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 23. Januar 2020 16:52  
**An:** Thomasius Dr., Sebastian (VII B 1) <Sebastian.Thomasius@bmf.bund.de>; Brinkmann Dr., Svenja (VII B 1) <Svenja.Brinkmann@bmf.bund.de>; Liebach Dr., Ingo (VII B 3) <Ingo.Liebach@bmf.bund.de>; Beck, Paul (VII B 3) <Paul.Beck@bmf.bund.de>; Kronbichler, Maike (VII B 3) <Maike.Kronbichler@bmf.bund.de>; Dietze, Doris (VII A 3) <Doris.Dietze@bmf.bund.de>  
**Cc:** Lange Dr., Friederike (VII B 1) <Friederike.Lange@bmf.bund.de>; Schmitz Dr., Ulrike (VII B 1) <Ulrike.Schmitz@bmf.bund.de>; Baur, Anna-Lena (VII B 1) <Anna-Lena.Baur@bmf.bund.de>; Blomberg von, Quirin (VII B 1) <Quirin.Blomberg@bmf.bund.de>  
**Betreff:** T. 24.1., 13h: mdBu Zulieferung:: Gespräch M mit Helmut Schleweis, DSGVO, am 30.01.20; Frist L C 1: 27.01., 16.00 Uhr  
**Priorität:** Hoch

\*\*\*\*HTML\*\*\*\*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für das Gespräch M mit dem DSGVO, Herrn Schleweis, am 30. Januar 2020 bitte ich um Zulieferung (Gesprächsziel, Kernbotschaften, Sachstand) zu folgenden Themen durch Aktualisierung des beiliegenden Papiers, dass für das ursprünglich avisierte Treffen im Dezember vorbereitet wurde:

1. [REDACTED]
2. [REDACTED]
3. [REDACTED]
4. [REDACTED]
5. Digitale Ordnungspolitik - VII A 3
6. [REDACTED]

Ich bitte um Zulieferung bis Morgen, 24.1.2020, 13 Uhr. Die knappe Frist bitte ich zu entschuldigen.

Herzliche Grüße,

Dagmar / Jantos

---

Referat VII B 1

Durchwahl: 3385

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Rongen, Franz Hubert (VII A 2) <FranzHubert.Rongen@bmf.bund.de>

Gesendet: Donnerstag, 23. Januar 2020 11:51

An: Wimmer Dr., Eva (VII B) <Eva.Wimmer@bmf.bund.de>; Schmitz Dr., Ulrike (VII B 1) <Ulrike.Schmitz@bmf.bund.de>; Lange Dr., Friederike (VII B 1) <Friederike.Lange@bmf.bund.de>

Cc: Vorzimmer AL VII <VorzimmerALVII@bmf.bund.de>; Vorzimmer UAL VII B <VorzimmerUALVII@bmf.bund.de>

Betreff: WG: neuer Termin - Vorbereitung: Gespräch M mit Helmut Schleweis, DSGVO, am 30.01.20; Frist: 27.01., 16.00 Uhr

z.K. / z.w.V.

Grüße

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Kreis, Susanne (L A 1)

Gesendet: Mittwoch, 27. November 2019 11:43

An: Funke, Ole (St K) <Ole.Funke@bmf.bund.de>

Cc: Vorzimmer St Kukies <VZSTK@bmf.bund.de>; Vorzimmer Minister <VorzimmerMinister@bmf.bund.de>; Peschel, Ralf (L A 1) <Ralf.Peschel@bmf.bund.de>; Schwamberger, Jeanette (L A 1) <Jeanette.Schwamberger@bmf.bund.de>; Michel Dr., Daniel (L A 1) <Daniel.Michel@bmf.bund.de>; Grün Dr., Theresa (L A 1) <Theresa.Gruen@bmf.bund.de>; Muras, Charlotte (L A 1) <Charlotte.Muras@bmf.bund.de>; Oehm, Claudia (L A 1) <Claudia.Oehm@bmf.bund.de>; Rach, Simon (L A 1) <Simon.Rach@bmf.bund.de>; Dirker, Carla (L A 1) <Carla.Dirker@bmf.bund.de>; Meurer, Fabian (L A 1) <Fabian.Meurer@bmf.bund.de>; Schröder, Holger (St K) <Holger.Schroeder@bmf.bund.de>

Betreff: neuer Termin - Vorbereitung: Gespräch M mit Helmut Schleweis, DSGVO, am 30.01.20; Frist: 27.01., 16.00 Uhr

Lieber Ole,

der Termin mit Herrn Schleweis, DSGVO, wurde auf den 30. Januar 2020, 14:30 bis 15:30 Uhr verschoben. Ich bitte um Übersendung der Vorbereitung entsprechend meiner unten stehenden Anforderung nunmehr bis zum 27. Januar 2020, 16.00 Uhr. Die Frist für Freitag ist damit natürlich hinfällig. Zudem bitte ich um Begleitung durch StK (oV) und Rückmeldung an mich.

Vielen Dank und viele Grüße

Susanne

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Kreis, Susanne (L A 1)

Gesendet: Donnerstag, 21. November 2019 13:48

An: Funke, Ole (St K); Schröder, Holger (St K)

Cc: Vorzimmer St Kukies; Vorzimmer Minister; Peschel, Ralf (L A 1); Schwamberger, Jeanette (L A 1); Michel Dr., Daniel (L A 1); Grün Dr., Theresa (L A 1); Muras, Charlotte (L A 1); Oehm, Claudia (L A 1); Rach, Simon (L A 1); Dirker, Carla (L A 1); Meurer, Fabian (L A 1)

Betreff: Bitte um Vorbereitung: Gespräch M mit Helmut Schleweis, DSGVO, am 03.12.19; Frist: 29.11., 11.00 Uhr

Lieber Ole, lieber Holger,

für das Gespräch M mit dem DSGVO, Herrn Schleweis, am 3. Dezember 2019, 16:30 Uhr bis 17:30, hat der DSGVO folgende Themen gemeldet:

1. [REDACTED] / [REDACTED] 2. [REDACTED] 3. [REDACTED]  
4. Digitale Ordnungspolitik

Ich bitte um Übersendung einer Vorbereitung für M (Gesprächsziel, Kernbotschaften, Sachstand) bis zum 29. November, 11.00 Uhr (Eingang L A 1). Sofern aus eurer Sicht M weitere Themen ansprechen sollte, bitte ich diese in die Vorbereitung mit aufzunehmen.

Zudem bitte ich um Begleitung durch StK (o.V.). Den Termin hatte ich euch bereits im September gemeldet.

Danke und viele Grüße,

Susanne

Susanne Kreis

Referat L A 1 - Ministerbüro

Tel.: 1663

## König, Astrid (V / V B 5)






---

**Von:** Dietze, Doris (VII A 3)  
**Gesendet:** Mittwoch, 4. Dezember 2019 08:54  
**An:** Rieg Dr., Jürgen (VII A 3); Buchalik, Barbara (VII A 3)  
**Betreff:** WG: Debrief heutiges Gespräch St K - Schleweis

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Schmitz Dr., Ulrike (VII B 1) <Ulrike.Schmitz@bmf.bund.de>  
Gesendet: Dienstag, 3. Dezember 2019 20:54  
An: Holle Dr., Levin (VII) <Levin.Holle@bmf.bund.de>; Wimmer Dr., Eva (VII B) <Eva.Wimmer@bmf.bund.de>  
Cc: Dietze, Doris (VII A 3) <Doris.Dietze@bmf.bund.de>; Liebach Dr., Ingo (VII B 3) <Ingo.Liebach@bmf.bund.de>;  
Lange Dr., Friederike (VII B 1) <Friederike.Lange@bmf.bund.de>; Jantos, Dagmar (VII B 1)  
<Dagmar.Jantos@bmf.bund.de>; Brinkmann Dr., Svenja (VII B 1) <Svenja.Brinkmann@bmf.bund.de>; Thomasius Dr.,  
Sebastian (VII B 1) <Sebastian.Thomasius@bmf.bund.de>  
Betreff: Debrief heutiges Gespräch St K - Schleweis

Debrief heutiges Gespräch St K - Schleweis:

1. 
2. 
3. 
4. 
5. Digitale Ordnungspolitik: 

Gesprächsziel:

- Austausch zu Digitale Ordnungspolitik

Kernbotschaften:

- [Redacted]
- [Redacted]
- [Redacted]
- [Redacted]

Sachstand:

[Redacted]

[Redacted] Initiativen der Kreditwirtschaft zur Schaffung eines europäischen Zahlverfahrens (European Payment Initiative = EPI). Die EPI wurde Anfang 2019 von französischen Banken initiiert; mittlerweile arbeiten auch deutsche Banken (einschl. DSGV) sowie Banken aus weiteren Ländern bei EPI mit. Bei der Entwicklung der EPI stellen sich Herausforderungen wie bspw. einer sinnvollen Integration bestehender nationaler Zahlungsprodukte.

[Redacted]



Mai / 2020/0078407 / Mai  
29. Januar 2020

VII A 3 - WK 5634/13/10003 :023

MRin Dietze  
RD Mai

4366  
1963

2 St u 10/1

**Frist bei L A 1:  
30. Januar 2020, 17 Uhr**

M  
St K  
auf dem Dienstweg  
zur Unterrichtung

10-5 17-25 7x412  
167531/1  
30/1  
i.v. 30/1  
30/1  
i.v. 30/1

Kopie: PStin R, St S, ALI

**Gespräch mit Bundesbank Präsident Jens Weidmann und Vorständen der Kredit- und Finanzwirtschaft zu modernen Bezahlfverfahren und Digitalem Zentralbankgeld am 4. Februar 2020 in Frankfurt (Main)**

Anforderung L A 1 vom 20. Januar 2020

Anbei erhalten Sie die erbetene Vorbereitung.

IC I hat beigetragen. VII C 1, E A 7 und E B I haben mitgezeichnet.

*Dietze*  
Dietze

Eingang im Büro  
07. Feb. 2020  
St Dr. Kukies

Eingang im Büro  
30. Jan. 2020  
St Dr. Kukies

**Treffen M mit Bundesbank Präsident Jens Weidmann und Vorständen der  
Kredit- und Finanzwirtschaft**

am 4. Februar 2020 in der Bundesbank, FFM 16:30 – 18:00 Uhr

**I. Teilnehmer (neben M und P Weidmann):**

- Rainer Neske, Vorsitzender des Vorstands der Landesbank Baden-Württemberg
- Uwe Fröhlich, Co-Vorsitzender des Vorstands DZ Bank AG
- Christian Sewing, Vorsitzender des Vorstands Deutsche Bank AG
- Martin Zielke, Vorsitzende des Vorstands Commerzbank AG
- Nick Jue, Vorstandsvorsitzender ING-DiBa AG
- Dr. Theodor Weimer, Vorsitzender Deutsche Börse AG

**II. Gesprächsziele:**

- Schwerpunkt des Gespräches sollen moderne Bezahlverfahren

- [Redacted]
- [Redacted]
- [Redacted]

**III. Gesprächselemente:**

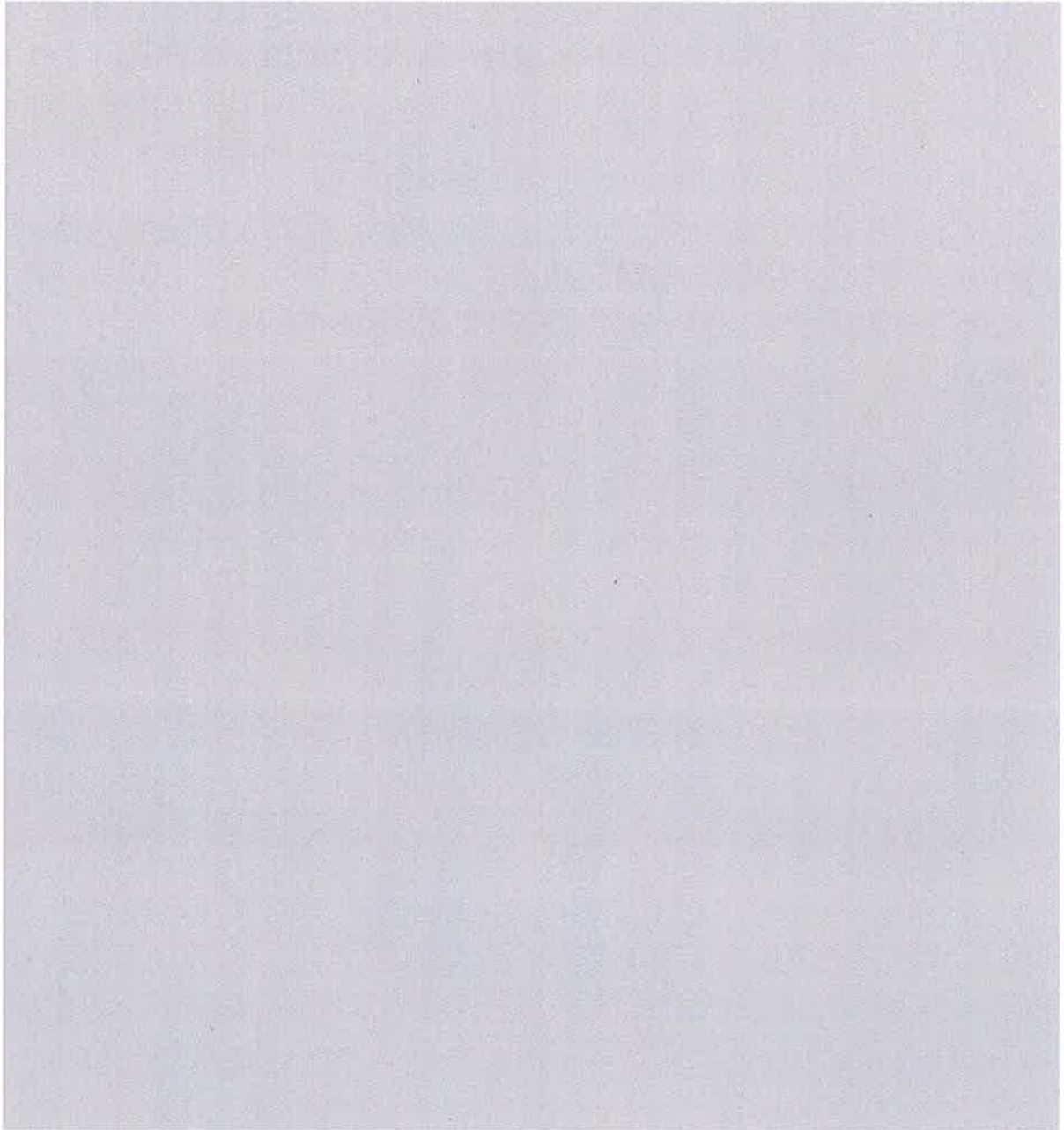
*Moderne Bezahlverfahren*

- [Redacted]
- [Redacted]

- [REDACTED]  
[REDACTED]
- [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]
- [REDACTED]  
[REDACTED]

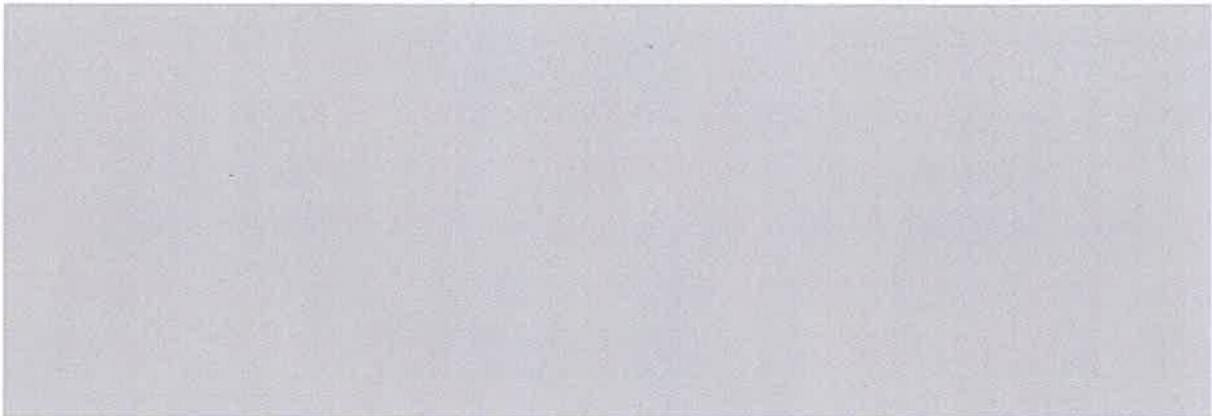
[REDACTED]

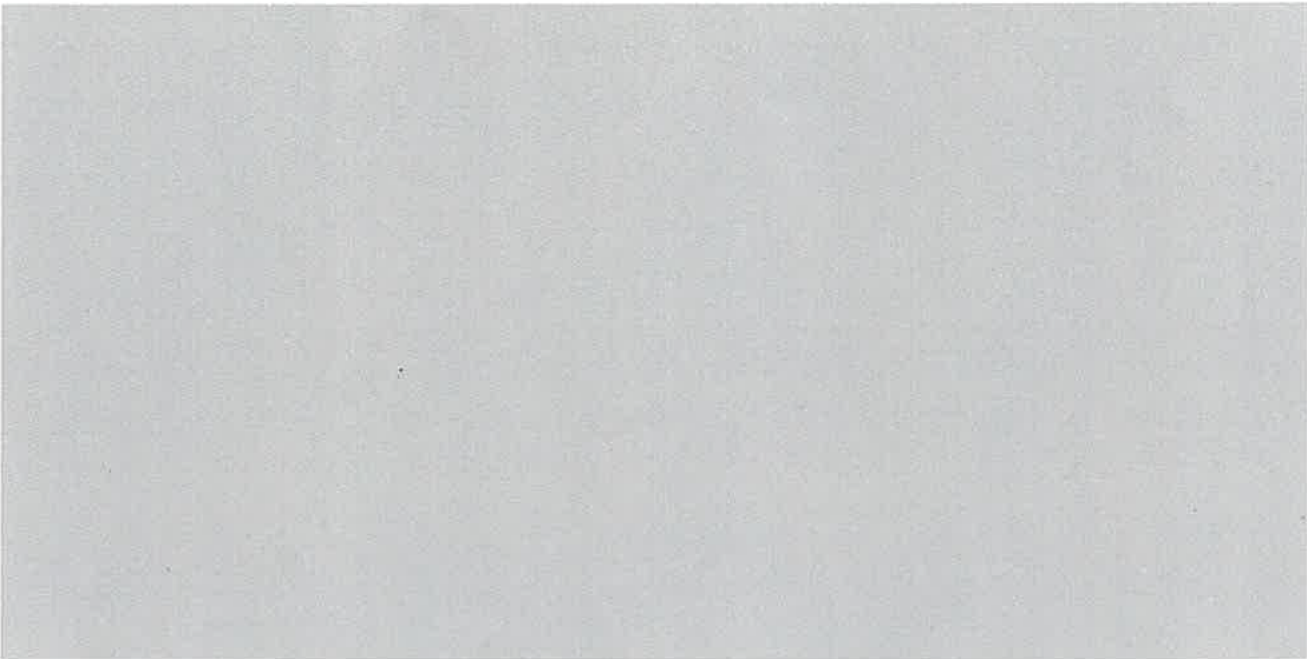
[REDACTED]



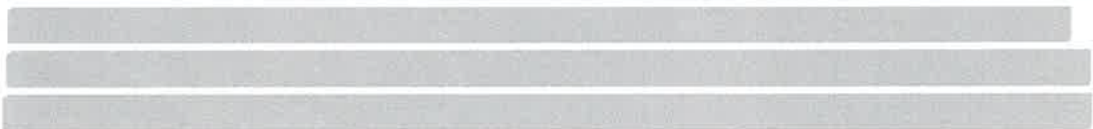
**IV. Hintergrund**

1. 





Um die Wettbewerbsfähigkeit im Zahlungsverkehr zu sichern, gibt es verschiedene **Initiativen der Kreditwirtschaft.**



europäischer Ebene gibt es mit „EPI“ (European Payment Initiative) eine vergleichbare Initiative. Die Initiative wurde Anfang 2019 von den französischen Banken initiiert.

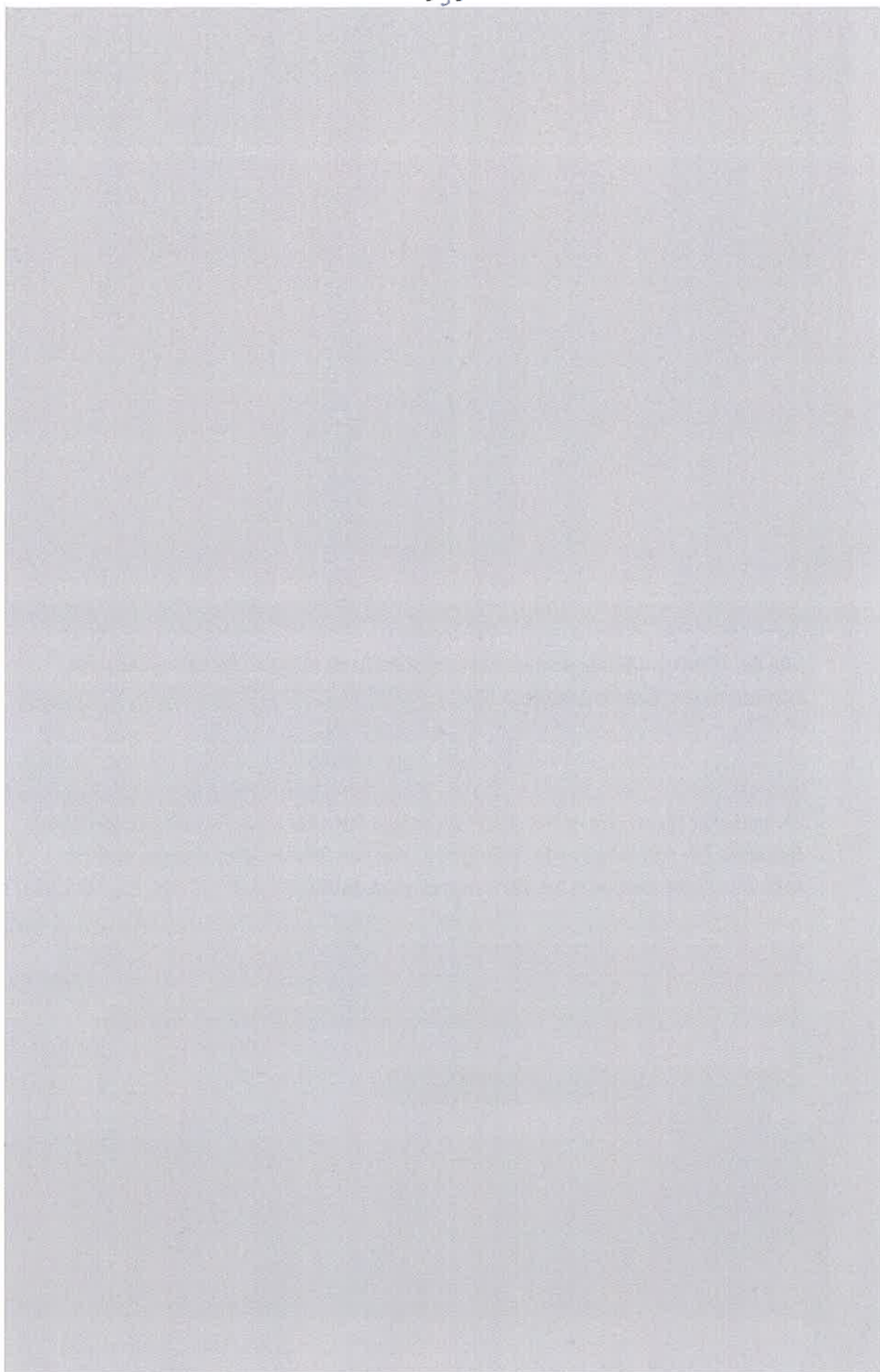
Mittlerweile arbeiten auch die DK sowie einzelne Institute aus PT, IT, ES, BE, NL und AT mit.

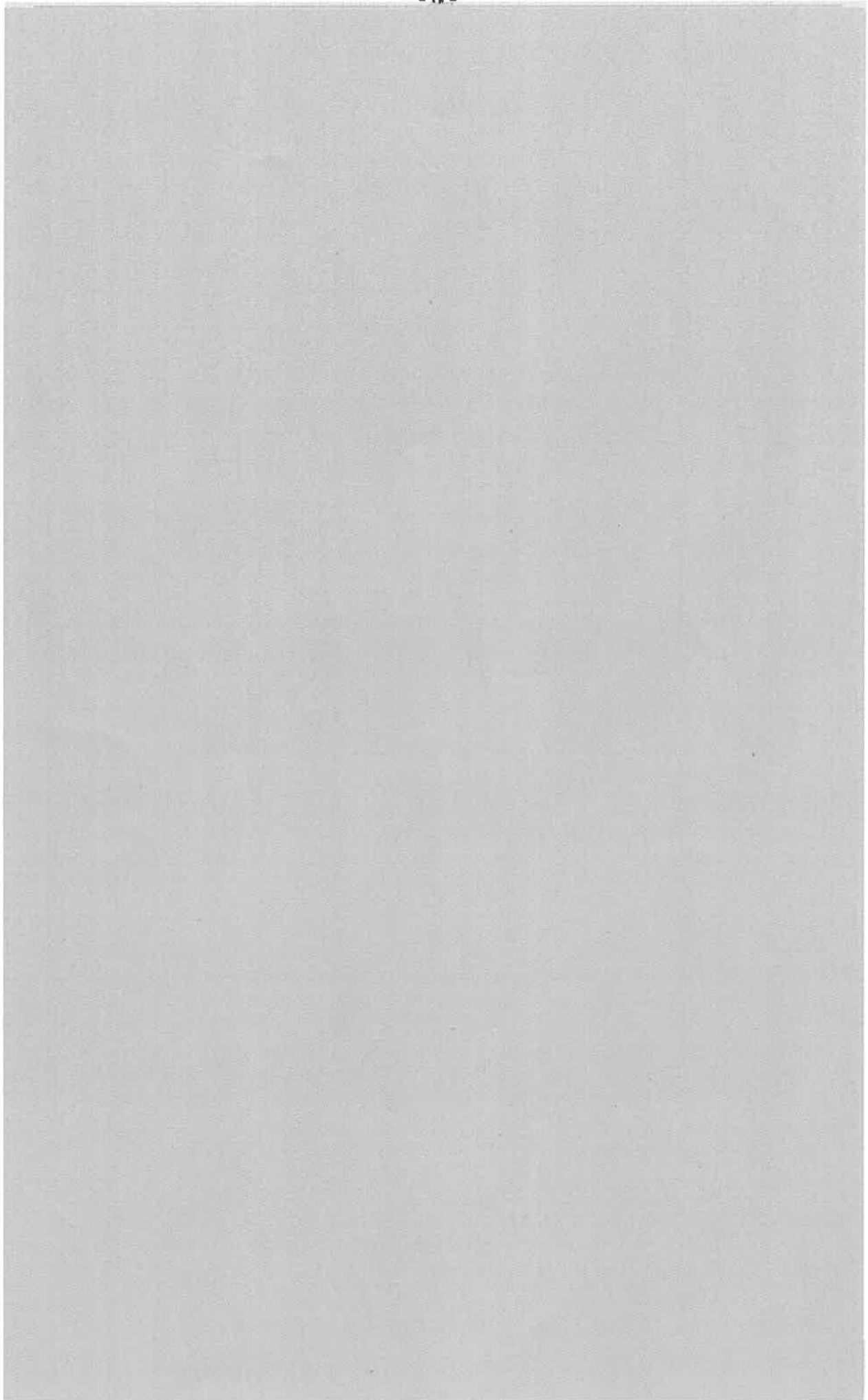


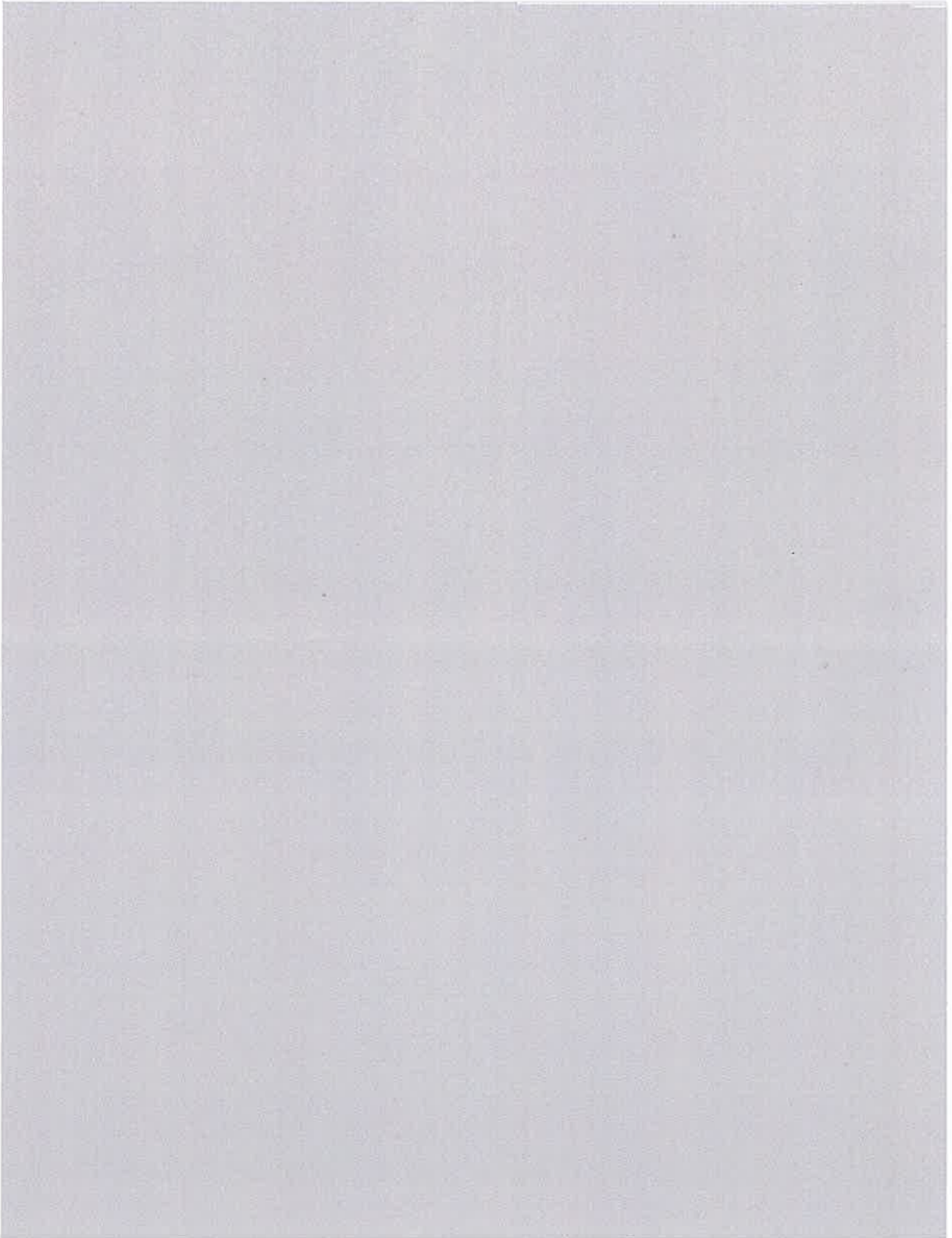
2.   











**Gesprächsrunde zum Thema  
„Moderne Bezahlverfahren und digitales Zentralbankgeld“**

**4. Februar 2020, 16:30 Uhr, ZBR Saal**

**Teilnehmerliste**

Deutsche Bundesbank	
<b>Dr. Jens Weidmann</b>	Präsident
[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]

Bundesministerium der Finanzen	
<b>Olaf Scholz</b>	Bundesfinanzminister
<b>Dr. Jörg Kukies</b>	Staatssekretär
<b>Jakob von Weizsäcker</b>	Leiter der Abteilung Finanzpolitische und volkswirtschaftliche Grundsatzfragen; Internationale Finanz- und Währungspolitik
<b>Dr. Eva Wimmer</b>	Leiterin der Abteilung Finanzmarktpolitik
<b>Doris Dietze</b>	Leiterin des Referats Digitale Finanztechnologien; Zahlungsverkehr und Cyber-Sicherheit
<b>Steffen Hebestreit</b>	Sprecher des Ministers
<b>Susanne Kreis</b>	Ministerbüro

Vertreter der Finanzindustrie	
<b>Uwe Fröhlich</b>	Co-Vorsitzender des Vorstands, DZ Bank
<b>Nick Jue</b>	Vorsitzender des Vorstands, ING Deutschland
<b>Rainer Neske</b>	Vorsitzender des Vorstands, LBBW
<b>Christian Sewing</b>	Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Bank
<b>Dr. Theodor Weimer</b>	Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Börse
<b>Martin Zielke</b>	Vorsitzender des Vorstands, Commerzbank



Rieg / 2020/0116513 / Rieg  
4. Februar 2020

VII A 3 WK 5607/09/10005

MRin Dietze 4366  
ORR Dr. Rieg 4872

St K *hey von Faber*  
*5/2*  
auf dem Dienstweg *CG IV. 5/2*  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

V  
*1. Ueberleif* *Bin* *M*  
*2. J. S...* *Li*

**Diskussionsveranstaltung „Standortbestimmung Zahlungsverkehr“ am 10. Februar 2020 in Frankfurt am Main;**  
Anforderung PR St K vom 24. Januar 2020

Anbei erhalten Sie die erbetene Vorbereitung.

*Di*  
Dietze

Eingang im Büro  
06. Feb. 2020  
St. Dr. Kukies

**Diskussionsveranstaltung „Standortbestimmung Zahlungsverkehr“**

am 10. Februar 2020 in der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, 11:30-14:00 Uhr

**I Rahmen der Veranstaltung**

Am 10. Februar 2020 findet in der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main die Diskussionsveranstaltung „Standortbestimmung Zahlungsverkehr“ statt.

Vergleichbare Veranstaltungen fanden bereits im vorigen Jahr statt; die Initiative ging von der Deutschen Bundesbank aus. [REDACTED]

Es nehmen von der Deutschen Bundesbank u.a. Herr [REDACTED] teil. Seitens der Institute sind u.a. [REDACTED] Mitglied des Vorstands, Commerzbank AG vertreten. Verbandsseitig sind Teilnehmer u.a. [REDACTED]. Sie werden von ALin VII und RLin VII A 3 begleitet. Die Teilnehmerliste (Stand: 24. Januar 2020) ist in der Anlage beigefügt.

Die Diskussionsveranstaltung dauert von 11:30 - 14:00 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen:

- 1.) Einführung [REDACTED] (ca. 11:30-11:45)
- 2.) Einführung Herr Dr. Jörg Kukies (ca. 11:45-12:00)
- 3.) [REDACTED] (ca. 12:00-13:00)
- 4.) Präsentation zum aktuellen Stand EPI (PEPS-I) und Diskussion (ca. 13:00-13:45)
- 5.) [REDACTED] (ca. 13:45-14:00)

**II. Stichpunkte zu den einzelnen Tagesordnungspunkten insb. auch kurze Punktation für die einführenden Worte von Herrn St K (Tagesordnungspunkt 2.)**

**Zu 1.) Einführung** [REDACTED] (ca. 11:30-11:45)

**Hintergrund:** [REDACTED] trägt zur Begrüßung vor. [REDACTED]

[REDACTED]





2. [Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]

3. [Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]

- [Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]

[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]

[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]

- [Redacted]. Ich bin gespannt auf die Präsentationen zu #DK sowie zu EPI.

Hintergrund: [Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]

[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

**Zu 3.)**

**ca. 12:00-13:00)**

[REDACTED]

[REDACTED]

Hintergrund: [REDACTED]  
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

**Zu 4.) Präsentation zum aktuellen Stand EPI (PEPS-I) und Diskussion (ca. 13:00-13:45)**  
*Mögliche Fragen: wie unter 3.)*

Hintergrund: Die in der Diskussionsveranstaltung verwendeten Präsentationen zum aktuellen Stand EPI (früher: PEPS-I) liegen hier im Vorfeld bislang nicht vor.

Auf europäischer Ebene gibt es, soweit aus bisherigen Präsentationen bekannt, mit EPI (European Payment Initiative) eine #DK vergleichbare Initiative. Die Initiative wurde Anfang 2019 von den französischen Banken initiiert. Mittlerweile arbeiten auch die Deutsche Kreditwirtschaft (u.a. Commerzbank) sowie einzelne Institute aus PT, IT, ES, BE, NL und AT mit – insgesamt rund 20 Banken bzw. Sparkassen. BMF und Bundesbank unterstützen die



Initiative. Dabei hat es auch enge Kontakte zwischen den Zentralbanken (DE, ESP, FR, IT) gegeben. Die EZB versucht hier eine stärkere koordinierende und leitende Rolle einzunehmen.

Die Arbeiten sind noch in einem frühen Stadium. Der Wille zur Zusammenarbeit ist da, ebenso die Einigung auf ein Zielbild, d.h. die Nutzung von Echtzeitzahlungen („Instant Payments“) in der Abwicklung unter einer europäischen Marke, die es den Kunden ermöglicht, gesamteuropäisch zu einheitlichen Konditionen in verschiedenen Bezahlungssituationen – u.a. an der Kasse bzw. im Internethandel einfach, sicher und kosteneffizient zu bezahlen. Die Zahlungsauslösung bei EPI soll sowohl über Karten, aber auch über Mobiltelefon möglich sein. Die Einbeziehung von Karten hält man für notwendig, da die meisten Verbraucher von der Kasse im Handel daran gewöhnt seien.

[REDACTED]

[REDACTED]

Zu 5.) [REDACTED]



Buchalik / 2020/0253533 / Buchalik

13. März 2020

VII A 3 - WK 5634/16/10003 :013

MR'in Dietze 4366  
ORR'in Buchalik 4081

**Frist: 17. März 2020, 15.00 Uhr**  
**Eingang Büro St K**

St K

*Reg 2018/4 1563*

über

ALia VII

*1. V. D 1313  
E 1313*

auf dem Dienstweg

mit der Bitte um Kenntnisnahme

*26/03  
1. Umbauf  
2. ...  
in*

**Gespräch mit Herrn Dr. Joachim Schmalz und Herrn Helmut Schleweis vom DSGVO**  
**zum Thema Zahlungsverkehr (EPI und #DK)**

**18. März 2020, 8:00 Uhr**

Anforderung Büro St K vom 12. März 2020

Nachfolgend übermittele ich die erbetene Gesprächsvorbereitung.

*Dietze*

Eingang im Büro  
16. März 2020  
St. K. Büro

**Gespräch zwischen St K und Hr. Dr. Schmalzl und Hr. Schlewels vom  
Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V.  
am 18. März 2020, 8:00 Uhr**

**I. Kernbotschaften**

- [Redacted]
- [Redacted]
- [Redacted]

**II. Sachstand**

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

**Zu EPI:**

Auf europäischer Ebene gibt es mit EPI (European Payment Initiative) eine #DK vergleichbare Initiative. Die Initiative wurde Anfang 2019 von den französischen Banken initiiert. Mittlerweile arbeiten auch die Deutsche Kreditwirtschaft (u.a. DSGV) sowie einzelne Institute aus PT, IT, ES, BE, NL und AT mit insgesamt rund 20 Banken bzw. Sparkassen. Dabei hat es auch enge Kontakte zwischen den Zentralbanken (DE, ESP, FR, IT) gegeben. Die EZB versucht hier eine stärkere koordinierende und leitende Rolle einzunehmen.

Der Wille zur Zusammenarbeit ist da, ebenso die Einigung auf ein Zielbild, d.h. die Nutzung von Echtzeitzahlungen („Instant Payments“) in der Abwicklung unter einer europäischen Marke, die es den Kunden ermöglicht, gesamteuropäisch zu einheitlichen Konditionen in verschiedenen Bezahl-situationen u.a. an der Kasse bzw. im Internethandel einfach, sicher und kosteneffizient zu bezahlen. Die Zahlungsauslösung bei EPI soll sowohl über Karten, aber auch über Mobiltelefon möglich sein. Die Einbeziehung von Karten hält man für notwendig, da die meisten Verbraucher von der Kasse im Handel daran gewöhnt seien.

BMF und Bundesbank unterstützen beide Initiativen. Bislang sind allerdings keine marktfähigen Lösungen absehbar. Unklar ist insbesondere, wie das erfolgreiche Girocard-Verfahren in ein europäisches Verfahren überführt werden soll.

[REDACTED]

[REDACTED]



Friedrich / 2020/0703079 / Friedrich

VII A 3 - WK 5634/13/10003 :023

15. Juli 2020

MRin Dietze 4366  
RR Dr. Friedrich 2104

Fax: 884872

**Frist: 15. Juli 2020, 15:00 Uhr**  
**(Eingang Büro St K)**

St K *lag vor 16/7 Jk*

über

Alin VII

*Li 15/7*

auf dem Dienstweg

*i.v. Que 15/7*

mit der Bitte um Kenntnisnahme

*20/2*  
*1. Umlauf*  
*2. Kdc*  
*Mi*

**Gespräch St K mit Burkhard Balz, Vorstand BBK, am 16. Juli 2020, 11:00 – 11:45 Uhr;**  
**Anforderung Büro St K vom 07. Juli 2020**

Anbei erhalten Sie die erbetene Vorbereitung für das o.g. Gespräch.

ID I und VII C I haben zugeliefert.

*Dietze*

Eingang im Büro  
15. Juli 2020  
St Dr. Kukies





[REDACTED]

[REDACTED]

**Zu EPI:**

[REDACTED]

[REDACTED]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

**III. Sachstand:**

- [Redacted list item 1]
- [Redacted list item 2]
- [Redacted list item 3]
- [Redacted list item 4]
- [Redacted list item 5]
- [Redacted list item 6]
- [Redacted list item 7]
- [Redacted list item 8]
- [Redacted list item 9]
- [Redacted list item 10]
- [Redacted list item 11]
- [Redacted list item 12]
- [Redacted list item 13]
- [Redacted list item 14]
- [Redacted list item 15]
- [Redacted list item 16]
- [Redacted list item 17]
- [Redacted list item 18]
- [Redacted list item 19]
- [Redacted list item 20]
- [Redacted list item 21]
- [Redacted list item 22]
- [Redacted list item 23]
- [Redacted list item 24]
- [Redacted list item 25]
- [Redacted list item 26]
- [Redacted list item 27]
- [Redacted list item 28]
- [Redacted list item 29]
- [Redacted list item 30]
- [Redacted list item 31]
- [Redacted list item 32]
- [Redacted list item 33]
- [Redacted list item 34]
- [Redacted list item 35]
- [Redacted list item 36]
- [Redacted list item 37]
- [Redacted list item 38]
- [Redacted list item 39]
- [Redacted list item 40]
- [Redacted list item 41]
- [Redacted list item 42]
- [Redacted list item 43]
- [Redacted list item 44]
- [Redacted list item 45]
- [Redacted list item 46]
- [Redacted list item 47]
- [Redacted list item 48]
- [Redacted list item 49]
- [Redacted list item 50]

[REDACTED]

[REDACTED]

**Zu EPI:**

- Am 2. Juli 2020 verkündeten 16 europäische Banken aus BEL, FRA, DEU, ESP und NDL medienwirksam ihre Initiative zur Einführung einer neuen europaweiten Zahlungslösung für Kunden und Händler.
- Die Initiative hat zum Ziel eine Karte und eine digitale Geldbörse zu etablieren, die für Zahlungen an der Ladenkasse, im Online-Handel und zwischen Privatpersonen sowie für Bargeldabhebungen genutzt werden können.

- [Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

**König, Astrid (V / V B 5)**

---

**Von:** Buchalik, Barbara (VII A 3)  
**Gesendet:** Montag, 18. Mai 2020 16:11  
**An:** VII A 3 - BSB  
**Betreff:** Telko St K mit Odile Renaud-Basso

Liebe KuK,

zSa 5607/09/10005

Vielen Dank und beste Grüße

Barbara Buchalik

---

Barbara Buchalik, LL.M. (Auckland)

Referat VII A 3

- Digitale Finanztechnologien, Zahlungsverkehr und Cybersicherheit -

Bundesministerium der Finanzen

Wilhelmstr. 97, 10117 Berlin

Telefon: 030 2242-4081

**Von:** Clausmeier Dr., Dirk (VII A 3)  
**Gesendet:** Donnerstag, 14. Mai 2020 09:23  
**An:** Buchalik, Barbara (VII A 3)  
**Betreff:** WG: zK - Telko St K mit Odile Renaud-Basso heute um 17 Uhr

**Von:** Cordes Dr., Till (VII B 3)  
**Gesendet:** Mittwoch, 13. Mai 2020 19:42  
**An:** Clausmeier Dr., Dirk (VII A 3)  
**Cc:** Hörmann Dr., Markus (St K) ; Wimmer Dr., Eva (VII) ; Pleyer Dr., Marcus (VII A) ; Dietze, Doris (VII A 3) ; Liebach Dr., Ingo (VII B 3)  
**Betreff:** zK - Telko St K mit Odile Renaud-Basso heute um 17 Uhr

Lieber Dirk,

als Debrief:



Mit bestem Gruß  
Till

Von: Clausmeier Dr., Dirk (VII A 3)

Gesendet: Mittwoch, 13. Mai 2020 11:19

An: Hörmann Dr., Markus (St K)

Cc: Wimmer Dr., Eva (VII) ; Pleyer Dr., Marcus (VII A) ; Dietze, Doris (VII A 3) ; Liebach Dr., Ingo (VII B 3) ; Cordes Dr., Till (VII B 3)

Betreff: WG: Telko St K mit Odile Renaud-Basso heute um 17 Uhr

Lieber Herr Hörmann,

Anbei noch ein kurzer Beitrag zur heutigen Telko St K mit Odile Renaud-Basso heute um 17 Uhr zum Thema European Payment Initiative (EPI) mit der Bitte um Aufnahme in die Sitzungsmappe.

#### Hintergrund zu EPI

EPI wurde Anfang 2019 von den französischen Banken initiiert. Mittlerweile arbeiten auch die Deutsche Kreditwirtschaft (u.a. DSGVO) sowie einzelne Institute aus PT, IT, ES, BE, NL und AT mit – insgesamt rund 20 Banken bzw. Sparkassen. Dabei hat es auch enge Kontakte zwischen den Zentralbanken (DE, ESP, FR, IT) gegeben. Die EZB versucht hier eine stärkere koordinierende und leitende Rolle einzunehmen. Der Wille zur Zusammenarbeit ist da, ebenso die Einigung auf ein Ziel, d.h. die Nutzung von Echtzeitzahlungen („Instant Payments“) in der Abwicklung unter einer europäischen Marke, die es den Kunden ermöglicht, gesamteuropäisch zu einheitlichen Konditionen in verschiedenen Bezahlsituationen – u.a. an der Kasse bzw. im Internethandel – einfach, sicher und kosteneffizient zu bezahlen. Die Zahlungsauslösung bei EPI soll sowohl über Karten, aber auch über Mobiltelefon möglich sein. Die Einbeziehung von Karten hält man für notwendig, da die meisten Verbraucher von der Kasse im Handel daran gewöhnt seien.

Beste Grüße

Dirk Clausmeier

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Liebach Dr., Ingo (VII B 3)

Gesendet: Dienstag, 12. Mai 2020 18:46

An: Franke, Udo (VII B 5) ; Conert, Jens (VII C 3)

Cc: Wimmer Dr., Eva (VII) ; Vorzimmer VII ; Cordes Dr., Till (VII B 3) ; Beck, Paul (VII B 3)

Betreff: Telco St K mit Odile R-B morgen - Payment Infrastructure Systems



BG

Ingo Liebach





**König, Astrid (V / V B 5)**

---

**Von:** Archivbestand Stefan Mai  
**Gesendet:** Mittwoch, 21. Oktober 2020 10:01  
**An:** Dietze, Doris (VII A 3)  
**Betreff:** WG: M-Vorlage: Weiteres Vorgehen im Zahlungsverkehr  
**Anlagen:** 2020\_0186099(1) final.docx

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Dietze, Doris (VII A 3) <Doris.Dietze@bmf.bund.de>  
Gesendet: Mittwoch, 29. April 2020 13:47  
An: Mai, Stefan (VII A 3) <Stefan.Mai@bmf.bund.de>  
Betreff: WG: M-Vorlage: Weiteres Vorgehen im Zahlungsverkehr

z.l.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Dietze, Doris (VII A 3)  
Gesendet: Mittwoch, 29. April 2020 13:47  
An: Pleyer Dr., Marcus (VII A) <Marcus.Pleyer@bmf.bund.de>  
Betreff: M-Vorlage: Weiteres Vorgehen im Zahlungsverkehr

M

St K

Ø PStin R

über ALin VII

auf dem Dienstweg

mit der Bitte um Billigung

Dietze

VII A 3 - WK 5634/20/10001

MRin Dietze 4366  
RD Mai 1963

M

St K.

Ø PStin R

auf dem Dienstweg

mit der Bitte um Billigung zu I.

**BMF-Vorgehen für einen zukunftsfähigen europäischen Zahlungsverkehr;**

[Redacted]

**I. Votum**

[Redacted]

- [Redacted] Eine gesamteuropäische Lösung (EPI) bleibt jedoch mittelfristig weiterhin erforderlich, um im Wettbewerb mit amerikanischen Anbietern bestehen zu können.
- [Redacted]

- █ [REDACTED]
- █ [REDACTED]
- █ [REDACTED]

**II. Sachverhalt**

Die Digitalisierung führt auch im Massenzahlungsverkehr zu tiefgreifenden Veränderungen. Zahlungen werden schneller, einfacher, kostengünstiger und internationaler. [REDACTED]

[REDACTED]

**1. [REDACTED]**

[REDACTED]

**2. [REDACTED]**

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

### 3. Laufende Initiativen

#### a. Initiative der Kreditwirtschaft: [REDACTED] EPI

Um die Wettbewerbsfähigkeit im Zahlungsverkehr zu sichern, gibt es verschiedene Initiativen der Kreditwirtschaft. [REDACTED]

[REDACTED], [REDACTED]. Auf europäischer Ebene gibt es mit **EPI (European Payment Initiative)** eine vergleichbare Initiative, die an einer Zukunftslösung für den europäischen Zahlungsverkehr arbeitet. Die Initiative wurde Anfang 2019 von den französischen Banken initiiert. Mittlerweile arbeiten auch die Deutsche Kreditwirtschaft (u.a. Commerzbank) sowie einzelne Institute aus PT, IT, ES, BE, NL und AT mit – insgesamt rund 20 Banken bzw. Sparkassen. [REDACTED]

[REDACTED]. Konkrete Forderungen an die Politik – außer nach kommunikativen Unterstützungen – hat die DK derzeit nicht. Eine gesamteuropäische Lösung (EPI) bleibt jedoch mittelfristig weiterhin erforderlich, um im Wettbewerb mit amerikanischen Anbietern bestehen zu können.

#### b. [REDACTED]

[REDACTED]

#### c. [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

d. [REDACTED]

[REDACTED]

**III. Bewertung und Vorschlag zum weiteren Vorgehen**

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Referate I D 1, VII C 1, E A 7, E B 1, V A 5 haben mitgezeichnet.

Dietze





Mai / 2020/0398736 / Mai  
21. Februar 2021

VII A 3 - WK 5634/13/10003 :043

MRin Dietze	4366
RD Mai	1963

**Frist bei IV A 2:  
21. April, 17:30  
Uhr.**

PStin R

über

St K

über IV A 2

auf dem Dienstweg

mit der Bitte um Kenntnisnahme

76. Sitzung des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages am 22. April 2020

Anbei übersende ich den Sprechzettel für TOP 0 der 76. Sitzung des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages am 22. April 2020.

Dietze

Sprechzettel für die  
76. Sitzung des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages  
am 22. April 2020

TOP 0: [Redacted]

Sitzungsvertreter: RD Mai

**I. Votum**

Entfällt

**II. Gesprächsvorschlag**

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]



- [REDACTED]

### 3. Initiativen der Kreditwirtschaft

[REDACTED]

Auf europäischer Ebene gibt es mit **EPI (European Payment Initiative)** eine mit #DK vergleichbare Initiative. Die Initiative wurde Anfang 2019 von den französischen Banken initiiert. Mittlerweile arbeiten auch die Deutsche Kreditwirtschaft (u.a. DSGV) sowie einzelne Institute aus PT, IT, ES, BE, NL und AT mit – insgesamt rund 20 Banken bzw. Sparkassen. Ziel ist es, die Nutzung von Echtzeitzahlungen („Instant Payments“) in der Abwicklung unter einer europäischen Marke, die es den Kunden ermöglicht, gesamteuropäisch zu einheitlichen Konditionen in verschiedenen Bezahl-situationen – u.a. an der Kasse bzw. im Internethandel – einfach, sicher und kosteneffizient zu bezahlen. Die Zahlungsauslösung bei EPI soll sowohl über Karten, aber auch über Mobiltelefon möglich sein. Die Einbeziehung von Karten hält man für notwendig, da die meisten Verbraucher von der Kasse im Handel daran gewöhnt seien.

BMF und Bundesbank unterstützen beide Initiativen. Bislang sind allerdings keine marktfähigen Lösungen absehbar.

[REDACTED]

